

27.09.2017

Netzgesellschaft weiter in der Erfolgspur

Die Netzgesellschaft Korb zieht eine positive Bilanz – Gaskonzession weiterhin offen

Bereits im Juli dieses Jahres berichtete die Geschäftsführung der Netzgesellschaft Korb ihren Aufsichtsräten über ein positives Jahresergebnis aus dem Stromnetzgeschäft. Vor wenigen Tagen beschloss nun die Gesellschafterversammlung unter anderem, den Gewinn für das abgelaufene Geschäftsjahr 2016 von rund 100.000 Euro zu gleichen Teilen von jeweils rund 50.000 Euro an die beiden Gesellschafter auszuschütten.

„Der monetäre Aspekt ist jedoch nur eine Facette des kommunalen Engagements“, erläutert Korbs Bürgermeister Jochen Müller, „denn gerade in der momentanen Zeit, in der Themen wie Elektromobilität, Breitbandausbau, dezentrale und regenerative Energieerzeugung sowie Digitalisierung brandaktuell sind, gehört diese dafür so wichtige Infrastruktur mit in kommunale Hand.“

Während sich die Netzgesellschaft im Stromnetzgeschäft seit nunmehr fünf Jahren in Folge sehr erfolgreich und entsprechend den Erwartungen der Gesellschafter Korb und Süwag Energie AG entwickelt, ist der Ausgang zur Gaskonzessionsvergabe weiterhin offen. Die Gemeinde hatte sich hierzu im Jahr 2011 auf den Weg gemacht, um nach Ende der Konzessionsverträge die Strom- und Gasnetze in die kommunale Hand zu bekommen. Seit 2013 befinden sich die Stromverteilnetze der Gemeinde Korb bereits im Besitz der Netzgesellschaft, für das erste operative Geschäftsjahr 2012 bestand eine Pachtlösung.

Mit dem Einfluss auf die Energienetze wurden kurze Entscheidungswege vor Ort und zum Vorteil der Bürger geschaffen. Thomas Ruoff, von Seiten der Süwag ernannter Geschäftsführer der Netzgesellschaft, hebt hervor, „dass nur eine starke Partnerschaft auf Augenhöhe, die technisches Knowhow mit einem klaren Blick auf kommunale Bedürfnisse verbindet, auch in Zukunft den Erfolg der Netzgesellschaft Korb sichert.“

Die Netzeigentumsgesellschaft hat im vergangenen Jahr aus der Verpachtung des Stromverteilnetzes rund 240.000 Euro vereinnahmt und lag damit um rund 10.000 Euro über dem Vorjahreswert. Die Bilanzsumme lag bei 2.960.000 Euro, wovon auf das Sachanlagevermögen 2.845.000 Euro entfallen, das damit gegenüber dem Vorjahr weiter an Wertsubstanz gewonnen hat. Ursächlich hierfür waren Investitionen in Höhe von insgesamt 118.000 Euro. Im Wesentlichen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Mittel für die noch bis in das Jahr 2017 laufenden Maßnahmen zur Niederspannungsverkabelung in der J.-F.Weishaar-Straße sowie den Ersatz der Turmstation Korber Straße in Kleinheppach investiert. Auch die Erstellung von Hausanschlüssen sowie Investitionen in das Zähl- und Messwesen nahmen wesentliche Investitionsmittel in Anspruch.

Für das laufende Geschäftsjahr 2017 sind mit 315.000 Euro deutlich höhere Investitionen in das Stromnetz vorgesehen. Die größten zusätzlichen Bauvorhaben sind dabei die Verkabelungsmaßnahmen im Zuge der Straßensanierung Römerstraße sowie die beginnenden Erschließungsmaßnahmen für die Neubaugebiete Westrand Hofäcker II und III in Kleinheppach und Südrand Langenäcker in Korb. Hinzu kommen aufgrund der weiterhin sehr regen Bautätigkeit die Erstellung von Hausanschlüssen für Privateigentümer und Gewerbe. Nach Einschätzung von Wolfgang Schray, Geschäftsführer von kommunaler Seite, wird auch für das aktuelle Geschäftsjahr weiterhin ein stabiler Gewinn in Höhe des Vorjahres erwartet.

*Bild: Neu gebaute Trafostation als Ersatz für die Turmstation „Korber Straße“ in Kleinheppach
Nachweis: Gemeinde Korb*

Alle aktuellen Meldungen, Bildmaterial und weiterführende Informationen finden Sie in unserem Pressebereich unter www.korb.de/presse.